

GEMEINDE **UETENDORF**

ERLÄUTERUNGEN

ZU DEN GESCHÄFTEN DER VERSAMMLUNG DER
EINWOHNERGEMEINDE UETENDORF
VOM MONTAG, 24. JUNI 2019, 20.00 UHR,
IN DER MEHRZWECKHALLE BACH



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 sind folgende Geschäfte traktandiert:

1. Reglement über die ständigen Kommissionen des Gemeinderats / Teilrevision, Genehmigung
2. Schulanlage Riedern 2 / Sanierung Innenausbau, Kredit
3. Orientierungen
 - 3.1 Jahresrechnung 2018
 - 3.2 Sanierung Bahnhofstrasse / Kreditabrechnung
4. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes

1. Reglement über die ständigen Kommissionen des Gemeinderates / Genehmigung

Seit dem 1. August 2018 ist Uetendorf Sitzgemeinde der Regionalen Schulsozialarbeit. Organisatorisch wurde sie in die Regionale Kinder- und Jugendkommission (vormals: Regionale Kommission für Offene Jugendarbeit) integriert. Im Zusammenarbeitsvertrag mit den angeschlossenen Gemeinden wurde festgelegt, dass die neue Zusammensetzung der Kommission per 1.1.2020, also nach den Gesamterneuerungswahlen der Sitzgemeinde, in Kraft tritt. Dies hat zur Folge, dass die diesbezüglichen Bestimmungen im Reglement über die ständigen Kommissionen des Gemeinderates angepasst werden müssen.

Zusätzlich beantragt der Gemeinderat redaktionelle Anpassungen bei Art. 2 Abs. 3 sowie bei der Schul- und der Regionalen Zivilschutzkommission vornehmen.

Die Anpassungen in der Übersicht:

Art.	bisher	neu
2 Abs. 3	Jeder Kommission gehört ein Mitglied des Gemeinderates von Amtes wegen an.	Jeder Kommission gehört ein Mitglied des Gemeinderates (Ressortleitung) von Amtes wegen an. Dieses führt das Präsidium (Art. 4 Personalverordnung).
2 Abs. 7	Die Regionale Kommission für Offene Jugendarbeit ist zuständiges Organ für die Koordination und Steuerung der Regionalen Offenen Jugendarbeit. Sie setzt sich zusammen aus drei Mitgliedern der Sitzgemeinde, einem Mitglied der Gemeinde Uttigen, einem Mitglied der Gemeinde Thierachern, einem gemeinsamen Mitglied der Gemeinden Amsoldingen, Höfen und Uebeschi sowie einem Mitglied der Kirchgemeinde Thierachern. Die Vertragsgemeinden können zudem für ihre Kommissionsmitglieder Stellvertreterinnen oder Stellvertreter bezeichnen.	Die Regionale Kinder- und Jugendkommission setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern der Sitzgemeinde sowie je einem Mitglied der Anschlussgemeinden.
2 Abs. 8		Die Schulkommission setzt sich zusammen aus 6 Mitgliedern der Gemeinde Uetendorf und einem Mitglied der Gemeinde Uttigen.
2 Abs. 9		Die Regionale Zivilschutzkommission setzt sich zusammen aus einem Mitglied der Sitzgemeinde sowie je einem Mitglied der Anschlussgemeinden.
3 lit. h	Regionale Kommission für offene Jugendarbeit (7, davon 4 Mitglieder der Gemeinde Uetendorf)	Regionale Kinder- und Jugendkommission (vgl. Art. 2 Abs. 7)
3 lit. j	Schulkommission (7, davon 6 Mitglieder der Gemeinde Uetendorf)	Schulkommission (vgl. Art. 2 Abs. 8)
14	Die Regionale Kommission für offene Jugendarbeit ist zuständig für die im Zusammenarbeitsvertrag mit den Anschlussgemeinden umschriebenen Aufgaben.	Die Regionale Kinder- und Jugendkommission ist zuständig für die in den Zusammenarbeitsverträgen mit den Anschlussgemeinden umschriebenen Aufgaben betr. Führung der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit resp. Führung der Regionalen Schulsozialarbeit (SSA).

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Die Revision des Reglements über die ständigen Kommissionen des Gemeinderats wird genehmigt.
2. Die Änderungen treten am 01. Januar 2020 in Kraft.

2. Schulanlage Riedern 2 / Sanierung Innenausbau, Kredit

Ausgangslage

Die Gemeinde Uetendorf verfügt über eine zentrale Schulinfrastruktur im Riedernareal. Der Entscheid in den 1970er-Jahren, eine zentrale Schulanlage in der Riedern zu realisieren, erweist sich bis heute und auch für zukünftige Schulstrukturen als richtig. Mit ergänzenden Massnahmen wie Tages-, Musikschule und Schulsozialarbeit hat unsere Gemeinde die Signale für eine zukunftsweisende und moderne Schule gesetzt.

Das Schulhaus Riedern 2 wurde 1974 gebaut und 1987 erweitert. In den letzten Jahren wurden nur kleine bauliche Anpassungen und Sanierungen vorgenommen. Aus diesem Grund weisen die Räume verschiedene Mängel und Abnutzungserscheinungen auf. Zudem verlangen neue pädagogische Methoden und Organisationsformen nach einer Modernisierung des Schulraumes. Die bestehenden Räumlichkeiten des Schulhauses sind zwar von Grösse und Anordnung her absolut genügend, doch ist der Ausbau veraltet und entspricht nicht mehr den Anforderungen.

Das vorliegende Projekt wurde zusammen mit der Schulleitung, Vertretern der Lehrerschaft, der Liegenschaftskommission und dem Hauswart sorgfältig geplant. Der Sanierungsbedarf ist gerechtfertigt, handelt es sich doch um eine grosse Schulanlage, welche für die Zukunft fit gemacht werden sollte.

Routinemässig wurden auch die Brandschutzvorschriften und die bfu-Empfehlungen überprüft sowie Schadstoffmessungen durchgeführt. Bei den Schadstoffmessungen wurde festgestellt, dass die Akustikplatten, welche im ganzen Haus zu finden sind, festgebundene Asbestfasern enthalten. Die Nutzer der Schulanlage sind nicht akut gefährdet, jedoch empfiehlt es sich, den Rückbau dieser Altlasten nun zügig voranzutreiben. Die fachgerechte Entsorgung des belasteten Materials sowie die fachtechnische Begleitung dieser Arbeiten haben ihren Preis.

Zielsetzungen

- Raumkonzept für zukünftige Nutzung sicherstellen
- Schulzimmer den neusten Normen und Vorschriften entsprechend einrichten und ausstatten
- Realisierungszeitpunkt so wählen, dass keine Ersatzbauten (provisorischer Container) nötig sind
- Energieverbrauch reduzieren

Vorgehen

In Zusammenarbeit mit den Nutzern wurden die Bedürfnisse erhoben und ein Raumprogramm erstellt. Ein Architekturbüro wurde anschliessend mit der Ausarbeitung eines Projektes beauftragt.

Die Beurteilung des Projekts zeigte auf, dass mit einer Sanierung die vorstehenden Zielsetzungen erreicht werden können.

Massnahmen

- Rückbau von Altlasten gemäss Gebäude-Check
- Ausführung von Maler- und Gipserarbeiten
- Ersatz der Wandtafeln durch moderne Wandtafeln mit Bildschirm
- Montage Magnettafeln

- Ergänzungen Elektroinstallationen
- Ersatz Deckenbeleuchtung in den Schulzimmern und Korridoren durch LED
- Instandstellung der Einbaumöbel
- Teilersatz von Fenstern / Ergänzung Glasdach bei Aula
- Anpassungen Treppengeländer
- Ersatz der Akustikplatten an den Decken

Mit all diesen Massnahmen werden die Bedürfnisse der Schule abgedeckt und die betriebliche Infrastruktur wird optimiert und den heute gültigen Vorschriften angepasst.

Kostenvergleich der Innenraumsanierungen Riedern 1 und Riedern 2

Sanierung Innenausbau Riedern 1 / Ausführung 2014/2015

Schulraumsanierung 27 Schulräume à Fr. 29'566.85	Fr.	798'304.70
<u>Gebäudespezifische Arbeiten</u>	Fr.	<u>10'600.00</u>
Abgerechneter Kredit	Fr.	808'904.70

Nebst der Sanierung der Schulräume mussten keine kostspieligen Sanierungen vorgenommen werden, bis auf die Ergänzung der Treppengeländer

Sanierung Innenausbau Riedern 2 / Ausführung 2019/2020

Schulraumsanierung		
28 Schulräume à Fr. 32'000.00	Fr.	896'000.00
Gebäudespezifische Arbeiten		
Asbesthaltige Akustikelemente demontieren und entsorgen	Fr.	135'590.00
Neue Akustikdeckenverkleidung	Fr.	149'760.00
Neue Fenster und Storen	Fr.	196'500.00
Neues Glasdach	Fr.	25'800.00
Erneuerung Elektroverdrahtung	Fr.	107'800.00
Interaktive Wandtafeln 15 Stk. à Fr. 7'970.00	Fr.	119'550.00
<u>Sanierung Vorplatz und Korridore</u>	Fr.	<u>119'000.00</u>
Benötigter Kredit	Fr.	1'750'000.00

Terminplanung

Die erste grosse Bauetappe ist für die Sommer-/Herbstferien 2019 geplant. Es ist vorgesehen, dass ein Jahr später die zweite Etappe ausgeführt wird.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihre Zustimmung zu folgendem

Beschluss

1. Für die „Sanierung Innenausbau/Fenstersanierung“ im Schulhaus Riedern 2 wird zulasten Kto. 2174.5040.02 ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'750'000.00 bewilligt.
2. Mit der Ausführung dieses Beschlusses wird die Liegenschaftskommission beauftragt.

3. Orientierungen

3.1 Jahresrechnung 2018

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 am 02. Mai 2019 behandelt und orientiert die Bevölkerung hiermit über deren Ergebnisse.

Allgemeine Übersicht

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	1'478'763.76	46'800.00	974'060.38
Jahresergebnis ER Allg. Haushalt	1'462'848.10	0.00	1'046'848.78
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	15'915.66	46'800.00	-72'788.40
Steuerertrag natürliche Personen	10'703'579.15	10'412'600.00	10'208'101.60
Steuerertrag juristische Personen	1'674'355.75	1'164'900.00	1'525'384.75
Liegenschaftssteuer	1'241'090.30	1'230'000.00	1'251'272.60
Nettoinvestitionen	1'118'286.95	2'408'000.00	1'937'905.85
Bestand Finanzvermögen	24'049'397.73		23'434'035.42
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	10'121'013.15		9'509'747.60
Bestand Verwaltungsvermögen Allg. Haushalt	7'867'352.70		7'772'943.20
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	2'253'660.45		1'736'804.40
Fremdkapital	14'123'766.39		15'191'855.74
Eigenkapital	20'046'644.49		17'751'927.28
Reserven	1'392'961.68		1'298'552.18
Bilanzüberschuss	3'810'262.93		2'347'414.83

Zusammenfassung/Fazit Allgemeiner Haushalt

Auch das zweite Jahr nach der Umsetzung der Strategischen Aufgabenplanung (SAP) zur Erreichung des Haushaltsgleichgewichtes hat positiv abgeschlossen. Anstelle einer schwarzen Null resultierte im Allgemeinen Haushalt ein stattlicher Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 1'462'848.10. Dafür verantwortlich waren v.a. zwei Gründe:

- 2018 wurden die offenen Steuerteilungen erstmals abgegrenzt. Daraus entstand netto eine Besserstellung von 0,79 Mio. Fr., welche ebenfalls die Selbstfinanzierung verbessert hat. Der effektive Steuerertrag entsprach genau den Prognosen.
- Infolge zu tiefer Investitionen mussten die zusätzlichen Abschreibungen um Fr. 641'490.50 reduziert werden.

Mit 2,0 Mio. Fr. lag die Selbstfinanzierung 0,8 Mio. Fr. über dem Budget. Dies entspricht in etwa der Abgrenzung für die Steuerteilungen. Für einen nachhaltigen Haushalt wären 1,6 Mio. Fr. nötig. Bereinigt war die Selbstfinanzierung somit immer noch zu tief.

Wesentliche Ereignisse

Die nachfolgenden Ereignisse bzw. Buchungen haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 massgeblich beeinflusst:

- Die Entschädigung des Kantons für unsere Dienstleistungen z.G. KESB lagen Fr. 132'603.35 über dem Budget (Zunahme der Fallzahlen). Im Ertrag enthalten ist eine nachträgliche Vergütung von Fr. 90'070.85 für überjährige Fälle. Diese wurde gegenüber dem Kanton erstritten.
- Der Bundesbeitrag an die Sanierung der Schiessanlage (Erdreich) wurde sachlich abgegrenzt um Fr. 180'000.00 höher eingebucht als budgetiert.
- Für die Guthaben aus den individuellen Pensenbuchhaltungen der Lehrkräfte wurden erneut Fr. 70'525.75 abgegrenzt. Die Lastenverteiler Lehrerlöhne lagen damit insgesamt Fr. 57'320.40 über dem Budget. Die Schulleitung ist beauftragt, die teilweise hohen Zeitreserven sukzessive abzubauen.
- Der Lastenverteiler EL lag Fr. 69'367.00 über dem Budget EL (Fr. 148'255.00 über 2017). Darin enthalten ist eine Rückstellung von Fr. 67'681.00 für das Folgejahr.
- Der Nettoaufwand der Sozialhilfe lag Fr. 317'788.93 unter dem Budget (Fr. 214'151.41 unter 2017). Die Fallzahlen sind etwas zurückgegangen und die Dossiers werden konsequenter bewirtschaftet. Die Sozialhilfe wird neutral dem Lastenausgleich zugeführt.

- Der Lastenverteiler Soziales lag Fr. 117'793.55 unter dem Budget (Fr. 63'430.75 unter 2017). Darin enthalten ist die Auflösung einer Rückstellung von Fr. 73'413.00 für das Folgejahr.
- Insgesamt lagen alle Lastenverteiler Fr. 34'651.40 über dem Budget und Fr. 151'574.05 über 2017.
- Weil die Ortsplanung Ende 2018 immer noch nicht genehmigt war, konnten die teilweise bereits bezahlten Mehrwertabschöpfungen (Vorauszahlungen) noch immer nicht ertragsmässig verbucht werden. Minderertrag Fr. 50'000.00.
- Für die Wertberichtigung auf Steuerausständen wurden Rückstellungen in der Höhe von Fr. 57'000.00 gebildet. Im Vorjahr wurden Fr. 158'000.00 aufgelöst.
- 2018 wurden die offenen Steuerteilungen erstmals abgegrenzt. Die einmalige Besserstellung von netto Fr. 790'000.00 ist der Hauptgrund für den guten Abschluss. Sie erhöht zudem die Selbstfinanzierung, obwohl effektiv kein Geld geflossen ist.
- Der Steuerertrag lag insgesamt Fr. 750'656.25 über dem Budget (Fr. 388'356.55 über 2017). Ohne die Abgrenzung also knapp unter dem Budget und Fr. 140'959.40 unter 2017. Alle Steuerarten entsprechen fast genau dem Budget. Im Vorjahr waren v.a. die Sondersteuern sehr hoch.
- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (SG 33) lagen mit Fr. 499'924.90 insgesamt Fr. 60'275.10 unter dem Budget und bloss Fr. 18'583.45 über dem Vorjahr. Sie werden jahrzehntelang ständig zunehmen, bis sie den Werterhaltungsbedarf von 2,66 Mio. Fr. erreicht haben.
- Weil die Nettoinvestitionen zu tief waren, konnten nur Fr. 94'409.50 zusätzlich abgeschrieben werden. Budgetiert waren Fr. 735'900.00. Die Differenz von Fr. 641'490.50 verbessert das Jahresergebnis, hat aber keinen Einfluss auf die Selbstfinanzierung.

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Betrieblicher Aufwand	Fr.	24'832'048.56
Betrieblicher Ertrag	Fr.	25'971'302.78
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	1'139'254.22
Finanzaufwand	Fr.	242'012.80
Finanzertrag	Fr.	675'931.84
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	433'919.04
Operatives Ergebnis	Fr.	1'573'173.26
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	94'409.50
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	- 94'409.50
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	1'478'763.76

Der Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von Fr. 1'478'763.76 setzt sich wie folgt zusammen:

• Allgemeiner Haushalt	Überschuss	Fr.	1'462'848.10
• SF Feuerwehr	Überschuss	Fr.	71'309.21
• SF Wasser	Überschuss	Fr.	2'574.60
• SF Abwasser	Defizit	Fr.	- 23'274.80
• SF Abfall	Defizit	Fr.	- 34'693.35

Die Abschreibungen unter HRM2 sind anfänglich sehr tief und erhöhen sich anschliessend jahrzehntelang. 2018 wurden planmässige Abschreibungen von Fr. 501'597.00 (davon Fr. 375'000.00 Restbuchwerte HRM1) und zusätzliche Abschreibungen von Fr. 94'409.50 im ausserordentlichen Aufwand vorgenommen. Die Differenz zum Werterhaltungsbedarf von 2,66 Mio. Fr. sollte jeweils ins Eigenkapital eingelegt werden können!

Dank der erstmaligen Abgrenzung der offenen Steuerteilungen lag die Selbstfinanzierung des Gesamthaushaltes 0,14 Mio. Fr. über dem Werterhaltungsbedarf. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

	Selbstfinanzierung		Wererhaltungsbedarf	
• Allgemeiner Haushalt	Fr.	2'023'466.30	Fr.	1'580'000.00
• SF Feuerwehr	Fr.	87'790.11	Fr.	120'000.00
• SF Wasser	Fr.	261'399.05	Fr.	341'300.00
• SF Abwasser	Fr.	463'776.50	Fr.	621'500.00
• SF Abfall	Fr.	<u>- 34'693.35</u>	Fr.	<u>0.00</u>
Total	Fr.	2'801'738.61	Fr.	2'662'800.00

Um die 0,79 Mio. Fr. bereinigt war sie im Allgemeinen Haushalt somit zu tief. Allerdings war die das Jahr 2018 durch die Sanierung der Schiessanlage auch a.o. hoch belastet. Durch die Fusion mit Uttigen ergibt sich bei der Feuerwehr per 1.1.2019 eine positivere Situation. Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser hatten 2018 infolge tiefer Anschlussgebühren eine zu tiefe Selbstfinanzierung. Im Abwasser ist sie zudem strukturell defizitär. Mittelfristig wird die Einlage in die SF Werterhalt reduziert werden müssen. Im Abfall sind die Grund- und Gewerbekehrgebühren per 01.10.2018 erhöht worden.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** sagt aus, dass unsere Anlagen eine bessere Nettorendite abwerfen, als wir für Schulzinsen aufwenden. Diese Aussage wird mit der Finanzkennzahl Nettozinsbelastungsanteil von - 0.68 % bestätigt.

Im **Ausserordentlichen Ergebnis** sind die zusätzlichen Abschreibungen gem. Art. 84/85 der Gemeindeverordnung enthalten. Sie werden zwingend vorgenommen, wenn im operativen Ergebnis ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Besonderes

Die nachfolgenden Geschäftsfälle führten massgeblich zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (die jeweilige **Sachgruppe** der Erfolgsrechnung ist **fett dargestellt**). Nicht noch einmal erwähnt werden die Themen, welche unter „wesentliche Ereignisse“ bereits erläutert wurden:

30 Personalaufwand

- Durch die Regionalisierung der Schulsozialarbeit ab 1.8.2018 entstand bei den Löhnen ein Mehraufwand in der Höhe von Fr. 28'565.70 (Nachkredit).
 - Wegfall Fr. 116'518.60 Löhne KITA gegenüber 2017. Die KITA ist per 1.6.2017 in eine eigene Rechtskörperschaft überführt worden.
 - Der Todesfall Schmid Heinrich reduzierte die Werkhof-Löhne um Fr. 11'313.85. Die Stelle konnte erst per 1.2.2019 wieder besetzt werden.
 - Von den Versicherungen erhielten wir Fr. 43'624.50 höhere Taggelder.
 - Die vielen Krankheitsfälle der letzten Jahre führten aber auch zu höheren Versicherungsbeiträgen.
- Der Personalaufwand lag insgesamt Fr. 2'366.26 unter dem Budget (Fr. 51'488.71 unter 2017).

31 Sachaufwand

- Bei der Sanierung der Schiessanlage (Altlastensanierung) entsprach der Aufwand von Fr. 594'376.90 ziemlich genau dem Budget. Daran wurde ein Bundesbeitrag von Fr. 424'000.00 angerechnet (sachliche Abgrenzung). Im Budget waren nur Fr. 244'000.00 vorgesehen.
- Auf offenen Steuerguthaben wurden Wertberichtigungen in der Höhe von Fr. 109'000.00 gebildet. Im Vorjahr waren Fr. 114'000.00 aufgelöst worden.

Der Sachaufwand lag insgesamt Fr. 138'783.39 unter dem Budget (Fr. 323'431.11 über 2017).

33 Abschreibungen

- Bis 2031 werden noch je Fr. 375'000.00 Restbuchwerte HRM1 abgeschrieben.
- Die neuen planmässigen Abschreibungen nehmen kontinuierlich zu. Sie liegen aber deutlich unter dem Budget, weil einige Projekte später als geplant in Betrieb gehen.

Die Abschreibungen lagen Fr. 60'275.10 unter dem Budget (Fr. 18'583.45 über 2017).

34 Finanzaufwand

- Durch die Reduktion des internen Zinssatzes auf 0,6 % lagen die Verzinsungen der Spezialfinanzierungen und Sonderrechnungen Fr. 4'314.80 unter dem Budget.
- Der bauliche Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens lag ebenfalls leicht unter dem Budget, aber Fr. 16'183.35 über 2017.

Der Finanzaufwand lag insgesamt Fr. 7'287.20 unter dem Budget (Fr. 16'236.99 über 2017).

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- 2018 wurden die Wiederbeschaffungswerte und Werterhaltungstranchen Wasser/Abwasser neu indexiert und berechnet. Die Abweichungen blieben relativ klein.
- Im Gegensatz zum Vorjahr sind 2018 sehr tiefe Anschlussgebühren Wasser/Abwasser in Rechnung gestellt worden. 2017 waren sie a.o. hoch.
- Sie werden zusätzlich zu der ordentlichen Einlage für den Werterhalt der Anlagen von 65 % des Wiederbeschaffungswertes in die Spezialfinanzierung eingelegt.

Die Einlagen lagen insgesamt Fr. 91'452.50 unter dem Budget (Fr. 273'028.50 unter 2017).

36 Transferaufwand

Mit 14,4 Mio. Fr. umfasst der Transferaufwand mehr als 50 % des gesamten Umsatzes der Jahresrechnung! Darin sind alle Beiträge an Dritte enthalten.

- Mit einem Aufwand von 8,075 Mio. Fr. lagen die Lastenverteiler des Kantons insgesamt Fr. 34'655.14 über dem Budget (Fr. 151'574.05 über 2017). Etwas teurer waren dabei die Bildung (Abgrenzung der Überzeitguthaben) und neue Aufgaben (der Anteil von Fr. 31'130.40 für die Erhöhung der Fallpauschalen des Kantons für Leistungen an die KESB ist bestritten). Unter dem Budget waren die Sozialhilfe (Abgrenzung 2018) und der ÖV (aber über 2017).
- Die Betriebsbeiträge an die Gemeindeverbände Blattenheid, ARA Thunersee sowie die Schulgelder an andere Gemeinden lagen alle etwas über dem Budget.
- Unter dem Budget lagen die Beiträge an das ZSO-Ausbildungszentrum und den Gemeindeverband Obergurnigel.
- Der Aufwand der Sozialhilfe lag Fr. 430'149.74 unter dem Budget (Fr. 175'394.40 unter 2017). Er wird neutral in den Lastenausgleich Sozialhilfe (SG 46) überführt.

Der Transferaufwand lag insgesamt Fr. 355'874.19 unter dem Budget (Fr. 55'207.31 über 2017).

38 Ausserordentlicher Aufwand

- Es wurden zusätzliche Abschreibungen (Einlagen in die finanzpolitischen Reserven) in der Höhe von Fr. 94'409.50 getätigt (Budget = Fr. 735'900.00, 2017 = Fr. 614'137.55). Diese sind obligatorisch vorzunehmen, wenn die Abschreibungen des Allgemeinen Haushaltes kleiner sind als die Nettoinvestitionen und ein positives Rechnungsergebnis vorliegt.
- Die Differenz von Fr. 641'490.50 ist entstanden, weil die Nettoinvestitionen zu tief waren. Sie verbessert zwar das Rechnungsergebnis, hat aber keinen Einfluss auf die Selbstfinanzierung.

Der ausserordentliche Aufwand lag insgesamt Fr. 641'490.50 unter dem Budget (Fr. 519'728.05 unter 2017).

39 Interne Verrechnungen

- Aufgrund der zunehmenden Fallzahlen betrifft die Erhöhung v.a. den Bereich KESB.

Die internen Verrechnungen lagen Fr. 45'769.70 über dem Budget (Fr. 74'310.15 über 2017).

40 Fiskalertrag

- Die direkten Steuern der natürlichen Personen (SG 400) – mit einem Ertrag von 10,704 Mio. Fr. die weitaus wichtigste Kategorie – lag Fr. 290'979.15 über dem Budget (Fr. 495'477.55 über 2017). Fast alle Steuerarten entsprachen dem Budget. Die Differenz entstand aus der erstmaligen Abgrenzung der offenen Steuerteilungen in der Höhe von Fr. 310'000.00.

- Die direkten Steuern der juristischen Personen (SG 401) übertrafen das Budget um Fr. 509'455.75 (Fr. 148'971.00 über 2017). Auch hier ist die Abgrenzung der offenen Steuerteilungen in der Höhe von Fr. 480'000.00 für die Differenz verantwortlich.
 - Die Übrigen direkten Steuern (SG 402) lagen Fr. 59'650.00 unter dem Budget (Fr. 259'487.60 unter 2017). Die Grundstückgewinnsteuern waren unterdurchschnittlich und weit unter dem zweithöchsten je erreichten Vorjahreswert.
 - Die Abgrenzung der offenen Steuerteilungen hat netto eine Besserstellung von Fr. 790'000.00 bewirkt und das Jahresergebnis sowie die Selbstfinanzierung entscheidend verbessert. Es ist aber kein Geld geflossen. Effektiv ist das Steuerbudget nur knapp nicht erreicht worden.
- Der Fiskalertrag lag insgesamt Fr. 741'344.90 über dem Budget (Fr. 384'480.95 über 2017).

41 Regalien und Konzessionen

- Die Abrechnung der Konzessionsgebühren BKW ändert jährlich.
- Die Regalien und Konzessionen lagen Fr. 17'619.00 unter dem Budget (Fr. 12'359.00 unter 2017).

42 Entgelte

- Analog Vorjahr sind die Feuerwehr-Ersatzabgaben erneut gesunken. Sie lagen Fr. 36'486.20 unter dem Budget und Fr. 10'600.95 unter 2017. Momentan werden viele geburtenstarke Jahrgänge aus der Dienstpflicht entlassen.
- Die Baubewilligungsgebühren lagen Fr. 49'573.65 über dem Budget (Fr. 51'276.65 über 2017).
- Mit Fr. 112'531.50 konnten nur sehr tiefe Anschlussgebühren Wasser/Abwasser eingebucht werden (Budget = Fr. 240'000.00, Vorjahr = Fr. 419'267.00). Diese werden erfolgsneutral in die Spezialfinanzierung Werterhaltung übertragen.
- Die Rückerstattungen aus der Sozialhilfe lagen Fr. 86'038.01 unter dem Budget (Fr. 254'026.49 unter 2017), diejenigen aus dem Alimenteninkasso Fr. 30'700.05 darüber (Fr. 42'922.10 über 2017) und die Rückerstattungen der KITA Fr. 132'533.50 unter dem Vorjahr (Überführung per 1.6.2017 in eine eigene Rechtspersönlichkeit). All diese Positionen sind erfolgsneutral, weil sie mit entsprechenden Aufwandminderungen (Personalkosten) oder Ertragskorrekturen (Sozialhilfeabrechnung) ausgeglichen worden sind.

Die Entgelte lagen insgesamt Fr. 129'276.06 unter dem Budget (Fr. 550'501.08 unter 2017).

43 Verschiedene Erträge

- Weil die Ortsplanungsrevision am 31.12.2018 noch nicht rechtskräftig war, konnten noch keine Mehrwertabschöpfungen verbucht werden. Budgetiert waren vorerst Fr. 50'000.00.
- Zum Ausgleich für nicht definierte Budgetreserven wird jeweils ein Ertrag von Fr. 200'000.00 budgetiert. Im Übrigen betrieblichen Ertrag wurden Fr. 12'948.10 vereinnahmt (Liquidationserlös Aare-/Zulg-Korrektion).

Die verschiedenen Erträge lagen Fr. 242'580.55 unter dem Budget (Fr. 10'045.82 über 2017).

44 Finanzertrag

- Der Zinsertrag lag aufgrund der weiterhin rückläufigen Bedingungen Fr. 3'492.56 unter dem Budget (Fr. 6'659.51 unter 2017).
- Gegenüber 2017 ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Wohnbaracke Limpach weggefallen (Fr. 16'040.00).
- Der Liegenschaftsertrag im Finanzvermögen lag Fr. 12'682.95 unter dem Budget (Fr. 1'467.40 unter 2017). Während dem Umbau Zutterhaus entstand ein Mietzinsausfall.
- Die Marktwertanpassungen der BKW-Aktien (Fr. 27'950.00) können nicht budgetiert werden.
- Der Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen lag Fr. 43'531.15 unter dem Budget (Fr. 2'580.15 über 2017). Nur wenige Militär-Einquartierungen, aber höhere Benützungsgebühren Hallenbad (Anpassung der Tarife).

Der Finanzertrag lag Fr. 31'768.16 unter dem Budget (Fr. 16'256.76 unter 2017).

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

- Neben den (tieferen) Abschreibungen wurde 2018 in den Bereichen Wasser/Abwasser erstmals der werterhaltende Unterhalt der Erfolgsrechnung aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt entnommen.

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen lagen Fr. 75'103.55 über dem Budget (Fr. 106'419.75 über 2017).

46 Transferertrag

- Mehrertrag Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) Fr. 132'603.35 (Fr. 64'105.70 über 2017). Darin enthalten ist eine nachträgliche Vergütung von Fr. 90'070.85 für überjährige Fälle 2016/17. Auf Klage der Gemeinden ist die Berechnungsart angepasst worden.
- Mehrertrag Kantonsbeitrag Tagesschule Fr. 25'116.20 (Fr. 12'344.65 unter 2017).
- Die Prämienverbilligung KVG wird ab 2018 wieder über die Gemeinden abgerechnet. Sie lag Fr. 21'322.80 unter dem Budget und wird neutral in den Lastenausgleich Soziales überführt.
- Der an den Kanton verrechnete Nettoaufwand des Sozialdienstes lag Fr. 350'709.56 unter dem Budget (Fr. 264'888.15 unter 2017). Hauptgrund für die Abnahme waren die sinkenden Nettoaufwendungen der Wirtschaftlichen Hilfe. Der Anteil für Jugendarbeit und KITA wird neu in den eigenen Funktionen verbucht.
- Die Entschädigungen der Vertragsgemeinden für regionalisierte Aufgaben blieben insgesamt Fr. 53'178.95 unter dem Budget (Fr. 108'293.40 über 2017). Hauptgrund war die tiefere Sozialhilfeabrechnung infolge höherer Kantonsbeiträge (Nachzahlung KESB). Gegenüber dem Vorjahr sind die ZSO und Schulgelder Uttigen teurer geworden (Wegfall ½ Rabatt). Und die per 1.8.2018 eröffnete Regionale Schulsozialarbeit RSSA ist dazu gekommen (nicht budgetiert).
- Aus dem Finanzausgleich haben wir Fr. 8'373.00 mehr erhalten (Fr. 48'647.00 unter 2017).

Der Transferertrag lag insgesamt Fr. 260'770.06 unter dem Budget (Fr. 213'662.50 über 2017).

48 Ausserordentlicher Ertrag

- Nach dem Verkauf der Wohnbaracke Limpach per 31.12.2017 wurde im Vorjahr die Neubewertungsreserve auf dieser Parzelle aufgelöst.

Der ausserordentliche Ertrag (Fr. 0.00) lag Fr. 61'575.20 unter 2017.

49 Interne Verrechnungen

- Aufgrund der zunehmenden Fallzahlen betrifft die Erhöhung v.a. den Bereich KESB (analog SG 39). Die internen Verrechnungen lagen Fr. 45'769.70 über dem Budget (Fr. 74'310.15 über 2017).

Kreditüberschreitungen

Insgesamt sind Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 767'683.99 entstanden. Davon waren Fr. 556'691.86 gebundene Ausgaben, bei denen die Gemeinde keinen Handlungsspielraum hat (Lastenverteiler, Selbstbehalte Sozialinstitutionen, Betriebsbeiträge an Gemeindeverbände usw.).

Von den verbleibenden Fr. 210'992.13 in der Kompetenz des Gemeinderates sind Fr. 90'590.20 oder 43 % durch Nachkredite gedeckt (z.B. Wiedereröffnung 6. Kindergarten ab Schuljahr 2018/19, Regionalisierung Schulsozialarbeit ab 1.8.2018, Asbestsanierung Hauswartwohnung Berg usw.).

Das im internen Kontrollsystem gesteckte Ziel von mindestens 50 % ist damit erneut verfehlt worden. Immerhin waren die Nachkredite betragsmässig auf rekordtiefem Niveau.

Investitionsrechnung

Die Aktivierungsgrenze für sämtliche Kategorien beträgt Fr. 25'000.00. Anstelle der geplanten 2,4 Mio. Fr. sind bloss 1,1 Mio. Fr. netto investiert worden. Dies liegt deutlich unter dem durchschnittlichen Werterhalt von 2,66 Mio. Franken. Diverse Projektverschiebungen – aber auch dringendere Prioritäten – sind dafür verantwortlich. Wegen den tieferen Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushaltes blieben auch die zusätzlichen Abschreibungen Fr. 641'490.50 unter dem Budget.

- 50 Sachanlagen:** Diverse Projektverschiebungen in allen Kategorien – teilweise auch als Folge der verzögerten Ortsplanungsrevision.
- 52 Immaterielle Anlagen:** Diese Sachgruppe betrifft die EDV und Planungen. Konkret Softwaremodule SozD, Ortsplanung/ÖREB-Kataster sowie die Überarbeitung des GWP.
- 56 Eigene Investitionsbeiträge:** Baukostenbeiträge an die ARA Thunersee und Investitionsbeitrag ZPP1 Landi.

Im Berichtsjahr sind 9 Verpflichtungskredite beschlossen und 7 abgerechnet worden. Ende 2018 waren noch 23 Verpflichtungskredite offen.

Bilanz

10 Finanzvermögen

- Die Flüssigen Mittel wurden durch die Rückzahlung eines Darlehens um 0,890 Mio. Fr. abgebaut.
- Ebenfalls um 0,201 Mio. Fr. abgenommen haben die Debitoren (Lastenausgleich Soziales).
- 1 Mio. Fr. wurde in die kurzfristigen Finanzanlagen umgebucht (neutral). Die Termingeldanlage wird am 20.7.2019 fällig.
- Die aktiven Rechnungsabgrenzungen (Bundessubvention Sanierung Schiessanlage und offene Steuer-teilungen z.G. der Gemeinde) nahmen um 1,439 Mio. Fr. zu.
- Die Sachanlagen haben sich um 0,198 Mio. Fr. erhöht (Einbau einer Arztpraxis ins Zutterhaus).

Das Finanzvermögen hat insgesamt um 0,615 Mio. Fr. zugenommen.

14 Verwaltungsvermögen

- Bei 1,118 Mio. Fr. Nettoinvestitionen und 0,507 Mio. Fr. Abschreibungen (Sachgruppen 33 + 366) hat das Verwaltungsvermögen um 0,611 Mio. Fr. zugenommen.

20 Fremdkapital

- Das Fremdkapital hat insgesamt um 1,068 Mio. Fr. abgenommen – v.a. durch die Rückzahlung eines Darlehens in der Höhe von 1 Mio. Franken.
- Daneben habe die Kreditoren um 0,334 Mio. Fr. abgenommen und die Rückstellungen für offene Steuerteilungen wurden um 0,210 Mio. Fr. erhöht.

29 Eigenkapital

- Aufgrund der Rechnungsabschlüsse haben die Verpflichtungen bei den Spezialfinanzierungen um ins-gesamt Fr. 15'915.66 zugenommen.
- Obwohl wir nur je 65 % des Werterhaltungsbedarfes (plus Einkaufsgebühren) einlegen, wachsen die Vorfinanzierungen in den Bereichen Wasser/Abwasser beachtlich. Wegen der neuen Abschreibungs-technik dürfen vorerst nur sehr kleine Entnahmen daraus getätigt werden.
- Die finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschreibungen) hat um Fr. 94'409.50 zugenommen. We-gen den tieferen Nettoinvestitionen sind dies Fr. 641'490.50 weniger als budgetiert.
- Die Neubewertungsreserve hat sich mit 1,719 Mio. Fr. nicht verändert.
- Der Bilanzüberschuss hat sich um das Jahresergebnis von 1,463 Mio. Fr. erhöht.

Wegen der Abgrenzung der offenen Steuerteilungen sowie den generell sehr tiefen Investitionen lag die Zunahme des Eigenkapitals von 2,3 Mio. Fr. damit 1,7 Mio. Fr. über der Zunahme des Verwaltungsvermö-gens.

Finanzkennzahlen

Unsere Bilanz ist stabil und die meisten der Kennzahlen sind dementsprechend gut. Der Investitionsanteil war mit 4.52 % a.o. tief – mittelfristig wird aber genügend investiert. Der Selbstfinanzierungsanteil ent-spricht mit 10,51 % genau dem Zielwert. Ohne die Steuerabgrenzungen würde der Wert aber bloss 7,5 % betragen. Dies ist klar zu tief.

Der Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist mit 97.46 % knapp und derjeni-ge des Abfalls mit 94,68 % zu tief. Beim Abwasser wird der Einlegesatz in die Werterhaltung reduziert

werden müssen, weil die Gebühren nicht erhöht werden dürfen. Beim Abfall wurden die Gebühren per 1.10.2018 bereits massvoll erhöht.

Unsere Kennzahlen sind generell nahe beim Durchschnitt der bernischen Gemeinden 2017.

Genehmigung

Die Jahresrechnung 2018 wurde vom Gemeinderat im Anschluss an die Revision gemäss Art. 21 Abs. 4 Ziff. 7 der Gemeindeordnung genehmigt.

Finanzverwaltung Uetendorf

ERFOLGSRECHNUNG 2018

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	27'962'672.47	27'962'672.47	27'827'700.00	27'827'700.00	27'902'658.04	27'902'658.04
3	Aufwand	26'425'940.56		27'677'700.00		26'782'416.81	
30	Personalaufwand	5'179'933.74		5'182'300.00		5'231'422.45	
300	Behörden und Kommissionen	205'390.70		209'400.00		195'286.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'122'830.01		4'119'200.00		4'218'066.85	
305	Arbeitgeberbeiträge	731'070.50		724'400.00		745'040.15	
309	Übriger Personalaufwand	120'642.53		129'300.00		73'029.45	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'930'716.61		4'069'500.00		3'607'285.50	
310	Material- und Warenaufwand	470'673.39		518'500.00		458'232.89	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	197'266.85		228'600.00		264'237.09	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	320'449.60		321'500.00		363'557.65	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'264'274.88		1'284'000.00		1'233'235.71	
314	Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	1'011'054.64		1'172'600.00		855'820.44	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	304'955.85		293'100.00		295'651.70	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	9'600.00		9'600.00		9'600.00	
317	Spesenentschädigungen	85'214.90		94'700.00		90'884.59	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	216'999.05		97'900.00		-13'897.58	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	50'227.45		49'000.00		49'963.01	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	499'924.90		560'200.00		481'341.45	
330	Sachanlagen VV	494'500.50		511'400.00		481'341.45	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	5'424.40		48'800.00			
34	Finanzaufwand	242'012.80		249'300.00		225'775.81	
340	Zinsaufwand	143'501.55		148'100.00		143'748.45	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	61'236.60		66'200.00		47'802.86	
349	Verschiedener Finanzaufwand	37'274.65		35'000.00		34'224.50	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	850'247.50		941'700.00		1'123'276.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	850'247.50		941'700.00		1'123'276.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand	14'371'225.81		14'727'100.00		14'316'018.50	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'573'311.20		6'568'200.00		6'549'239.24	
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'118'610.00		1'083'400.00		1'096'087.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	6'672'208.11		7'067'100.00		6'664'303.81	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	7'096.50		8'400.00		6'388.45	
38	Ausserordentlicher Aufwand	94'409.50		735'900.00		614'137.55	
389	Einlagen in das Eigenkapital	94'409.50		735'900.00		614'137.55	
39	Interne Verrechnungen	1'257'469.70		1'211'700.00		1'183'159.55	
390	Material- und Warenbezüge	4'220.00		4'200.00		4'220.00	
391	Dienstleistungen	1'054'867.15		996'800.00		983'663.25	
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	169'800.00		177'800.00		165'800.00	
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	28'582.55		32'900.00		29'476.30	
4	Ertrag		27'904'704.32		27'724'500.00		27'756'477.19
40	Fiskalertrag		14'164'244.90		13'422'900.00		13'779'763.95
400	Direkte Steuern natürliche Personen		10'703'579.15		10'412'600.00		10'208'101.60
401	Direkte Steuern juristische Personen		1'674'355.75		1'164'900.00		1'525'384.75
402	Übrige Direkte Steuern		1'755'350.00		1'815'000.00		2'014'837.60
403	Besitz- und Aufwandsteuern		30'960.00		30'400.00		31'440.00
41	Regalien und Konzessionen		258'181.00		275'800.00		270'540.00
412	Konzessionen		258'181.00		275'800.00		270'540.00
42	Entgelte		4'280'623.94		4'409'900.00		4'831'125.02
420	Ersatzabgaben		323'513.80		360'000.00		334'114.75
421	Gebühren für Amtshandlungen		219'049.75		152'000.00		160'146.45
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		49'211.60		48'200.00		52'437.60
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'435'992.60		2'542'500.00		2'694'160.74
425	Erlös aus Verkäufen		122'089.35		142'700.00		125'611.00
426	Rückerstattungen		1'100'866.84		1'144'000.00		1'447'395.58
427	Bussen		29'900.00		20'500.00		17'258.90

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43	Verschiedene Erträge		37'419.45		280'000.00		27'373.63
430	Verschiedene betriebliche Erträge		12'948.10		250'000.00		138.63
431	Aktivierung Eigenleistungen		24'471.35		30'000.00		27'235.00
44	Finanzertrag		675'931.84		707'700.00		692'188.60
440	Zinsertrag		138'507.44		142'000.00		145'166.95
441	Realisierte Gewinne FV						16'040.00
443	Liegenschaftenertrag FV		171'817.05		184'500.00		173'284.45
444	Wertberichtigungen Anlagen FV		27'950.00				22'620.00
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		1'088.50		1'100.00		1'088.50
447	Liegenschaftenertrag VV		336'568.85		380'100.00		333'988.70
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		128'703.55		53'600.00		22'283.80
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		128'703.55		53'600.00		22'283.80
46	Transferertrag		7'102'129.94		7'362'900.00		6'888'467.44
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		6'257'566.34		6'507'600.00		5'991'377.54
462	Finanz- und Lastenausgleich		724'673.00		716'300.00		773'320.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		113'564.55		136'100.00		120'389.30
469	Verschiedener Transferertrag		6'326.05		2'900.00		3'380.60
48	Ausserordentlicher Ertrag						61'575.20
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital						61'575.20
49	Interne Verrechnungen		1'257'469.70		1'211'700.00		1'183'159.55
490	Material- und Warenbezüge		4'220.00		4'200.00		4'220.00
491	Dienstleistungen		1'054'867.15		996'800.00		983'663.25
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		169'800.00		177'800.00		165'800.00
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		28'582.55		32'900.00		29'476.30
9	Abschlusskonten	1'536'731.91	57'968.15	150'000.00	103'200.00	1'120'241.23	146'180.85
90	Abschluss Erfolgsrechnung	1'536'731.91	57'968.15	150'000.00	103'200.00	1'120'241.23	146'180.85
900	Abschluss Erfolgsrechnung	1'462'848.10				1'046'848.78	
901	Abschluss Fonds im EK, Ertragsüberschuss	73'883.81	57'968.15	150'000.00	103'200.00	73'392.45	146'180.85

INVESTITIONSRECHNUNG 2018

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	1'118'286.95	1'118'286.95	2'408'000.00	2'408'000.00	1'937'905.85	1'937'905.85
5	Investitionsausgaben	1'118'286.95		2'408'000.00		1'937'905.85	
50	Sachanlagen	1'007'202.75		2'078'000.00		1'792'337.80	
5010	Strassen / Verkehrswege	331'573.65		600'000.00		921'700.05	
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	73'112.75		30'000.00		9'966.60	
5031	Tiefbauten Wasserversorgung	11'176.50		345'000.00		350'191.80	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	103'851.65		130'000.00		350'769.95	
5040	Hochbauten	93'555.45		470'000.00		38'872.80	
5060	Mobilien	393'932.75		503'000.00		120'836.60	
52	Immaterielle Anlagen	60'862.00		159'000.00		43'343.10	
5200	Informatik	25'353.00				1'769.10	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	10'166.70		59'000.00		41'089.90	
5291	Wasserversorgung	25'342.30		30'000.00		484.10	
5292	Abwasserentsorgung			70'000.00			
56	Eigene Investitionsbeiträge	50'222.20		171'000.00		102'224.95	
5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	23'365.55		71'000.00		67'477.80	
5650	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	26'856.65		100'000.00		34'747.15	
6	Investitionseinnahmen		1'118'286.95		2'408'000.00		1'937'905.85
69	Übertrag an Bilanz		1'118'286.95		2'408'000.00		1'937'905.85
6900	Aktivierte Ausgaben		1'118'286.95		2'408'000.00		1'937'905.85

BILANZ 2018

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	32'943'783.02	90'817'293.14	89'590'665.28	34'170'410.88
10	Finanzvermögen	23'434'035.42	89'186'373.34	88'571'011.03	24'049'397.73
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'577'458.94	32'601'160.32	33'491'507.79	8'687'111.47
101	Forderungen	7'229'608.90	53'674'496.52	53'875'834.51	7'028'270.91
102	Kurzfristige Finanzanlagen		1'000'000.00		1'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	173'668.73	1'612'875.50	173'668.73	1'612'875.50
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	138'873.85	21'930.70		160'804.55
107	Finanzanlagen	1'550'670.00	77'950.00	1'030'000.00	598'620.00
108	Sachanlagen FV	4'763'755.00	197'960.30		4'961'715.30
14	Verwaltungsvermögen	9'509'747.60	1'630'919.80	1'019'654.25	10'121'013.15
140	Sachanlagen VV	9'189'411.90	1'492'713.50	980'011.25	9'702'114.15
142	Immaterielle Anlagen	120'245.65	114'840.75	32'546.50	202'539.90
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	4.00			4.00
146	Investitionsbeiträge	200'086.05	23'365.55	7'096.50	216'355.10
2	Passiven	32'943'783.02	29'570'844.86	28'344'217.00	34'170'410.88
20	Fremdkapital	15'191'855.74	24'580'759.07	25'648'848.42	14'123'766.39
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'964'195.85	21'801'131.32	22'135'270.47	1'630'056.70
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000.00		2'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	5'072'611.40	158'380.10	84'169.45	5'146'822.05
205	Kurzfristige Rückstellungen		530'000.00		530'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00		3'000'000.00	4'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	320'000.00		320'000.00	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	835'048.49	91'247.65	109'408.50	816'887.64
29	Eigenkapital	17'751'927.28	4'990'085.79	2'695'368.58	20'046'644.49
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	1'995'386.02	73'883.81	57'968.15	2'011'301.68
293	Vorfinanzierungen	10'391'539.25	850'247.50	128'703.55	11'113'083.20
294	Reserven	1'298'552.18	94'409.50		1'392'961.68
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'719'035.00			1'719'035.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'347'414.83	3'971'544.98	2'508'696.88	3'810'262.93
	Total Aktiven	32'943'783.02	90'817'293.14	89'590'665.28	34'170'410.88
	Total Passiven	32'943'783.02	29'570'844.86	28'344'217.00	34'170'410.88
	Aktivenüberschuss				0.00

3.2 Sanierung Bahnhofstrasse / Kreditabrechnung

Bewilligter Kredit Gemeindeversammlung vom 24.11.2014	Fr.	580'000.00
Total angefallene Kosten	Fr.	577'990.40
Kreditunterschreitung	Fr.	2'009.60

Die Kreditabrechnung wurde am 6. Dezember 2018 durch den Gemeinderat genehmigt.

4. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes

Folgende Unterlagen können bei der Präsidialabteilung bezogen oder unter www.uetendorf.ch/aktuell heruntergeladen werden:

- Reglement über die Ständigen Kommissionen des Gemeinderates vom 24.06.2019
- Reglement über die Ständigen Kommissionen des Gemeinderates vom 26.11.2012
- Grundrisspläne Sanierung Riedern 2 (nur in Papierform vorhanden)
- Gebäudecheck Riedern 2
- Jahresrechnung 2018